MUSIK IST LEBEN

BUNDESÄRZTE-PHILHARMONIE



Tickets ab 18 EUR www.bundesärztephilharmonie.de/projekte Konzertkasse Gerdes und an der Abendkasse

PROGRAMM 2016:

ERSTES KONZERT DER BUNDESÄRZTE-PHILHARMONIE:

Montag, 03. Oktober 2016 (Tag der deutschen Einheit) um 17 Uhr

Laeiszhalle Hamburg, großer Saal

Schirmherrschaft: Cornelia Prüfer-Storcks, Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz der Hansestadt Hamburg

Programm:

Alberic Magnard (1865 – 1914): Chant funèbre

Marko Muni Mihevc' (*1957): Ouvertüre und Tanzsuite aus "Baba Jaga"

Jean Sibelius (1865 – 1957): Sinfonie Nr. 2, D-Dur, Op. 43

Bundesärztephilharmonie

Dirigent: Jürgen Bruns

Bundesärztephilhamonie e.V. c/o Dr. med. Michael Scheele

Telefon: 0172-411 32 80

Fmail: dr.scheele@t-online.de

Möhlendannen 25

22391 Hamburg

MUSIK GENIESSEN UND MENSCHEN HEI FEN!

Die neu gegründete <u>Bundesärztephilharmonie</u> (Schirmherrschaft: Prof. Dr. med. Frank-Ulrich Montgomery, Präsident der Bundesärztekammer) möchte am 3. 10. 2016 ihr erstes öffentliches Konzert geben.

Der Erlös des Konzerts soll zu 100% der Organisation "Ärzte ohne Grenzen" (Friedensnobelpreisträger 1999) zugutekommen. Dies ist nur mit Unterstützung von Sponsoren und Spendern, die mit den Zielen und Aktivitäten der Organisation "Ärzte ohne Grenzen" übereinstimmen, möglich!



Wir laden Sie ein, das Anliegen der <u>Bundesärzte-philharmonie</u> zu unterstützen, mit Musik die Menschen zu erreichen und sich gemeinsam für eine schnelle und unabhängige Nothilfe weltweit einzusetzen. Ihre Aufwendungen können Sie steuerlich gelten machen, da die Bundesärztephilharmonie vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt ist.

Konto der Bundesärztephilharmonie: IBAN: DE 95 2005 0550 1059 2253 24 BIC: HASPDEHHXXX

www.bundesärztephilharmonie.de







2016

ÄRZTE OHNE GRENZEN – BEDINGUNGSLOS MENSCHLICH.

Ärzte ohne Grenzen leistet weltweit medizinische Nothilfe in Krisen- und Kriegsgebieten und nach Naturkatastrophen. Die internationale Organisation hilft schnell, effizient und unbürokratisch – ohne nach Herkunft, Religion oder politischer Überzeugung der betroffenen Menschen zu fragen.

Die Ärzte und Krankenschwestern, Hebammen und Logistiker von Ärzte ohne Grenzen arbeiten in mehr als 60 Ländern. Sie behandeln kranke und verwundete Menschen, kümmern sich um mangelernährte Kinder oder sorgen für sauberes Trinkwasser und Latrinen.

Humanitäre Hilfe ist nicht umsonst – und Ärzte ohne Grenzen arbeitet nur zu einem geringen Teil mit staatlichen Geldern. Erst private Spenden machen die Nothilfeeinsätze von Ärzte ohne Grenzen möglich – von Unterstützern, die über Grenzen hinweg an Menschen in Not denken.

Weitere Informationen unter: www.aerzte-ohne-grenzen.de



© Julie Rémy / Niger 2012: Ernährungsprogramm für mangelernährte Kinder in Maradi.